

Jörg Paul Müller

Professor an der Universität Bern

# Die Grundrechte der schweizerischen Bundesverfassung



Verlag Stämpfli & Cie

1991

## Inhaltsübersicht

Literaturhinweis . . . . .	XXIV
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXV

### Erstes Kapitel

Der Mensch und sein engster Lebensbereich . . . . .	1
I. Garantie der Menschenwürde . . . . .	1
II. Persönliche Freiheit . . . . .	6
III. Recht auf Leben . . . . .	32
IV. Garantie des Existenzminimums . . . . .	39
V. Unverletzlichkeit der Wohnung . . . . .	44
VI. PTT-Geheimnis . . . . .	48
VII; Glaubens-, Gewissens- und Kultusfreiheit . . . . .	53
VIII. Ehefreiheit . . . . .	64
IX. Niederlassungsfreiheit . . . . .	70
X. Sprachenfreiheit . . . . .	80

### Zweites Kapitel

Garantien freier Kommunikation und Vereinigung . . . . .	87
• I. Meinungsfreiheit . . . . .	87
II. Kunstfreiheit . . . . .	108
III. Wissenschaftsfreiheit . . . . .	120
IV. Pressefreiheit . . . . .	125

V	Informationsfreiheit. . . .!	144
VI.	Versammlungsfreiheit . . . . .	155
VII.	Vereinsfreiheit . . . . .	165
VIII.	Petitionsrecht . . . . .	179
IX.	Ausübung der Kommunikationsgrundrechte auf öffentlichem Grund. . . . .	186
X.	Meinungsfreiheit an Radio und Fernsehen. . . . .	201

### Drittes Kapitel

	Gleichstellung und andere Garantien materieller Gerechtigkeit . . . . . > . . . .!	213
I.	Rechtsgleichheit . . . . .	213
II.	Gleichstellung von Mann und Frau. . . . .	226
III.	Gleichbehandlung ausserkantonaler Schweizerinnen und Schweizer. . . . .	236
IV.	Willkürverbot . . . . .	239
V	Treu und Glauben. . . . .	253
VI.	Verhältnismässigkeit (Verweis). . . . .	260
VII.	Legalitätsprinzip (Verweis). . . . .	260

### Viertes Kapitel

	Garantien für gerichtliche und administrative Verfahren. . . . .	261
I.	Verbot der Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung. . . . .	261
II.	Rechtliches Gehör. . . . .	267
III.	Prozessuales Armenrecht. . . . .	286
IV.	Grundrechte der Angeschuldigten. . . . .	295

V.    Garantie des verfassungsmässigen Richters. . . . . 309  
 VI.  Garantie des Wohnsitzgerichtsstandes. . . . . 319

**Fünftes Kapitel**

**Eigentumsgarantie.** . . . . . 325  
 I.    Verfassungsrechtliche Anerkennung. . . . . 325  
 II.  Philosophische Dimension der Eigentumsfrage. . . . . 326  
 III. Schutzbereich der Grundrechtsgarantie. . . . . 237  
 IV.  Eigentum als vorgegebene oder vom Recht bestimmte  
       Beziehung?. . . . . 329  
 V.    Zulässige und unzulässige Eingriffe in die  
       Eigentumsgarantie. . . . . 331  
 VI.  Zum Grundrechtscharakter der Eigentumsgarantie . . . . 348

**Sechstes Kapitel**

**Handels-und Gewerbefreiheit.** . . . . . 351  
 I.    Einleitung. . . . . 351  
 II.  Die drei Hauptaspekte der HGF. . . . . 353  
 III. Geltungsbereich. . . . . 357  
 IV.  Zum Problem des Kerngehalts. . . . . 362  
 V    Schranken der HGF. . . . . 363  
 VI.  Monopole und Regale. . . . . 372

**Siebttes Kapitel**

**Politische Grundrechte.** . . . . . 377  
 I.    Einleitung. . . . . 377  
 II.  Schutz der politischen Rechte in den Kantonen im  
       Rahmen der Stimmrechtsbeschwerde (Art. 85 OG). . . . 381  
 III. Zu Inhalt und Schutz der politischen Rechte auf  
       Bundesebene. . . . . 395

# Inhaltsverzeichnis

## Erstes Kapitel

### Der Mensch und sein engster Lebensbereich

<b>I.</b>	<b>Garantie der Menschenwürde.</b>	<b>1</b>
<b>II.</b>	<b>Persönliche Freiheit</b>	<b>6</b>
1.	Bedeutung.	6
2.	Verfassungsrechtliche Anerkennung.	7
3.	Entwicklung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung zum sachlichen Geltungsbereich.	9
4.	Persönlicher und zeitlicher Geltungsbereich.	19
	<i>a) Die Persönliche Freiheit als Menschenrecht.</i>	19
	<i>b) Schutz nach dem Tod.</i>	19
5.	Beschränkungen der Persönlichen Freiheit.	20
6.	Konkretisierung durch die Gesetzgebung.	21
7.	Exkurs: Der Schutz der Persönlichen Freiheit von Inhaftierten.	23
	<i>a) Betroffene Grundrechte.</i>	24
	<i>b) Beschränkungen.</i>	24
	<i>c) Wichtigste Konkretisierungen.</i>	25
	<i>d) Gesamtwürdigung.</i>	31
<b>III.</b>	<b>Recht auf Leben</b>	<b>32</b>
1.	-Verfassungsrechtliche Anerkennung.	32
2.	Verfassungsrechtlicher Schutz.	32
3.	Hauptsächliche Probleme des Schutzbereiches.	35
	<i>a) Beginn des Lebens.</i>	35
	<i>b) Ende des Lebens.</i>	37
4.	Programmatrischer Gehalt.	38
<b>IV.</b>	<b>Garantie des Existenzminimums</b>	<b>39</b>
1.	Bedeutung.	39
2.	Grundrechtliche Anerkennung.	40
	<i>a) Möglichkeiten.</i>	40
	<i>b) Stellungnahme.</i>	41
3.	Justiziabilität.	41
4.	Verfassungsgarantie und Gesetzgebung.	43

<b>V.</b>	<b>'Unverletzlichkeit der Wohnung</b> . . . . .	44
1.	Funktion . . . . .	44
2.	Verfassungsrechtliche Anerkennung und Konkretisierung durch die Gesetzgebung . . . . .	45
3.	Schutzbereich . . . . .	46
	a) <i>Was ist eine Wohnung?</i> . . . . .	46
	b) <i>Schutz vor unrechtmässigem Eindringen</i> . . . . .	46
4.	Schranken . . . . .	47
<b>VI.</b>	<b>PTT-Geheimnis</b> . . . . .	48
1.	Funktion . . . . .*	48
2.	Zielrichtung . . . . .	49
3.	Amtliche Überwachung . . . . .	50
	ä) <i>Gesetzliche Grundlagen</i> . . . . .	50
	b) <i>Zur Stellung der Betroffenen</i> . . . . .	51
<b>VII.</b>	<b>Glaubens-, Gewissens- und Kultusfreiheit</b> . . . . .	53
1.	Geschichtliche Entwicklung . . . . .	53
2.	Die Beziehungen zwischen Kirche und Staat in der Schweiz . . . . .	54
3.	Inhalt der Glaubens-, Gewissens- und Kultusfreiheit . . . . .	57
	a) <i>Glaubens- und Gewissensfreiheit</i> . . . . .	57
	b) <i>Kultusfreiheit</i> . . . . .	59
	c) <i>Persönlicher Geltungsbereich</i> . . . . .	60
4.	Spezifische Grenzen der Glaubensbetätigung . . . . .	60
5.	Kirchensteuerpflicht . . . . .	62
<b>VIII.</b>	<b>Ehefreiheit</b> . . . . .	64
1.	Geschichtliche Entwicklung und verfassungsrechtlicher Schutz . . . . .	64
2.	Heutige Bedeutung der Ehefreiheit . . . . .	65
	a) <i>Grundrechtskonforme Auslegung des Eherechts</i> . . . . .	65
	b) <i>Ausweisung von Ausländerinnen und Ausländern</i> . . . . .	66
	c) <i>Familiennachzug von Ausländerinnen und Ausländern</i> . . . . .	67
	d) <i>Ehefreiheit der Gefangenen</i> . . . . .	67
	e) <i>Zum Problem der Familienbesteuerung</i> . . . . .	68
	f) <i>Ehefreiheit und Arbeitsrecht</i> . . . . .	69
3.	Schutz eheähnlicher Gemeinschaften? . . . . .	70
<b>IX.</b>	<b>Niederlassungsfreiheit</b> . . . . .	70
1.	Geschichtliche Entwicklung . . . . .	70
2.	Funktion . . . . .	71
	a) <i>Bundesstaatliche Integration</i> . . . . .	71
	b) <i>Schutz individueller Wahl der Niederlassung</i> . . . . .	72
3.	Schutzbereich . . . . .	72
	a) <i>Allgemeine Umschreibung</i> . . . . .	72
	b) <i>Sachlicher Geltungsbereich</i> . . . . .	73
	c) <i>Persönlicher Geltungsbereich</i> . . . . .	73
4.	Schranken der Niederlassungsfreiheit . . . . .	77

a) <i>Strafrecht</i> . . . . .	77
b) <i>Residenzpflicht von Beamtinnen und Beamten</i> . . . . .	77
5. Bedeutung faktischer Beschränkungen der Niederlassungsfreiheit . . . . .	79
<b>X. Sprachenfreiheit</b> . . . . .	80
1. Anerkennung als Grundrecht . . . . .	80
2. Sprachenfreiheit und Territorialitätsprinzip . . . . .	80
3. Stand der bundesgerichtlichen Praxis . . . . .	81
a) <i>Inhalt der Sprachenfreiheit</i> . . . . .	82
b) <i>Sprachenfreiheit im Verkehr mit Behörden</i> . . . . .	82
c) <i>Unterrichtssprache</i> . . . . .*	83
4. Grundsätzliche Bemerkungen . . . . .	84
a) <i>Überforderung der Sprachenfreiheit</i> . . . . .	84
b) <i>Ansätze zur Entflechtung</i> . . . . .	85

## Zweites Kapitel

### Garantien freier Kommunikation und Vereinigung

<b>I. Meinungsfreiheit</b> . . . . .	87
1. Funktion . . . . .	87
2. Verfassungsrechtliche Anerkennung . . . . .	89
3. Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich . . . . .	89
a) <i>Begriff der Meinung</i> . . . . .	89
b) <i>Geschützte Tätigkeiten und Bereiche</i> . . . . .	92
c) <i>Persönlicher Geltungsbereich</i> . . . . .	94
4. Der verbotene staatliche Eingriff . . . . .	94
5. Ausprägung der Meinungsfreiheit in einzelnen Tätigkeitsbereichen . . . . .	95
a) <i>Beamtinnen und Beamte</i> . . . . .	95
b) <i>Privatrechtliche Anstellungsverhältnisse</i> . . . . .	97
c) <i>Schule und Universität</i> . . . . .	98
d) <i>Justizpersonen</i> . . . . .	99
e) <i>Anwältinnen und Anwälte</i> . . . . .	100
f) <i>Parlament</i> . . . . .	101
g) <i>Ausländerinnen und Ausländer</i> . . . . .	102
6. Beschränkungen der Meinungsfreiheit . . . . .	104
a) <i>Allgemeine Bemerkungen</i> . . . . .	104
b) <i>Strafrechtliche und privatrechtliche Beschränkungen</i> . . . . .	106
c) <i>Meinungsfreiheit auf öffentlichem Grund</i> . . . . .	107
<b>II. Kunstfreiheit</b> . . . . .	108
1. Verfassungsrechtlicher Schutz . . . . .	108
2. Problematik eines verfassungsrechtlichen Kunstbegriffs . . . . .	110
3. Schutzbereich der Kunstfreiheit . . . . .	112
4. Schranken der Kunstfreiheit . . . . .	113
a) <i>Privatrecht</i> . . . . .	114

b) <i>Strafrecht</i> . . . . .	.115
c) <i>Verwaltungsrecht</i> . . . . .	.117
5... Programmatischer Gehalt . . . . .	.117
a) <i>Bedeutung</i> . . . . .	.117
b) <i>Grundrechtliche Aspekte staatlicher Kunstförderung</i> . . . . .	.118
<b>III. Wissenschaftsfreiheit</b> . . . . .	.120
1. Funktion und Bedeutung . . . . .	.120
2. Verfassungsrechtliche Anerkennung . . . . .	.121
3. Schranken und Teilgehalte . . . . .	.122
a) <i>Freiheit des wissenschaftlichen Forschern</i> . . . . .	.122
b) <i>Freiheit der wissenschaftlichen Lehre</i> . . . . .	.124
c) <i>Lernfreiheit</i> . . . . .	.124
<b>IV. Pressefreiheit</b> . . . . .	.125
1. Grundsatz . . . . .	.125
2. Verfassungsrechtlicher Schutz . . . . .	.126
3. Abgrenzung des sachlichen Geltungsbereichs . . . . .	.126
4. Persönlicher Geltungsbereich . . . . .	.128
5. Das Zensurverbot als Zentrum der Pressefreiheit . . . . .	.128
a) <i>Inhalt und Funktion des Zensurverbots</i> . . . . .	.128
b) <i>Zensur in Notzeiten</i> . . . . .	.130
c) <i>Ausstrahlung des Zensurverbotes auf andere Grundrechte freier Kommunikation</i> . . . . .	.130
d) <i>Verbot der Nachzensur</i> . . . . .	.131
6. Hauptprobleme des Geltungsbereichs . . . . .	.131
a) <i>Zweckgebundenheit der Pressefreiheit?</i> . . . . .	.131
b) <i>Zur Beschränkung der Pressefreiheit auf ideelle Gehalte von Druckerzeugnissen</i> . . . . .	.133
7. Einbindungen und Beschränkungen der Pressefreiheit . . . . .	.136
a) <i>Strafrecht und Strafprozessrecht</i> . . . . .	.137
b) <i>Zivilrecht</i> . . . . .	.140
c) <i>Polizeirecht</i> . . . . .	.140
8. Besondere Probleme . . . . .	.141
a) <i>Berichterstattung über hängige Gerichtsverfahren</i> . . . . .	.141
b) <i>Abhängigkeit der Presse von Inserateaufträgen</i> . . . . .	.142
c) <i>Presseförderung</i> . . . . .	.142
d) <i>«Innere Pressefreiheit»</i> . . . . .	.143
<b>V. Informationsfreiheit</b> . . . . .	.144
1. Funktion und Bedeutung . . . . .	.144
2. Informationsfreiheit in der bundesgerichtlichen Praxis . . . . .	.145
a) <i>Grundsatz</i> . . . . .	.145
b) <i>Gebot rechtsgleicher und willkürfreier behördlicher Information</i> . . . . .	.146-
c) <i>Allgemein zugängliche Informationsquellen</i> . . . . .	.147
3. Grundrechtliche Informationsansprüche . . . . .	.152
a) <i>Informationsanspruch als Bedingung wirksamer demokratischer Partizipation</i> . . . . .	.153



b)	<i>Wächterfunktion der Massenmedien zuhanden der demokratischen Öffentlichkeit</i> . . . . .	.153
c)	<i>Inhalt eines grundrechtlichen Informationsanspruchs</i> . . . . .	.154
<b>VI.</b>	<b>Versammlungsfreiheit</b> . . . . .	.155
1.	Grundsatz . . . . .	.155
2.	Funktion. . . . .	.156
3.	Verfassungsrechtliche Anerkennung . . . . .	.157
4.	Probleme des Schutzbereiches. . . . .	.158
a)	<i>Was ist eine Versammlung?</i> . . . . .	.158
b)	<i>Freiheit der Gestaltung einer Versammlung</i> . . . . .	.159
c)	<i>Freiheit der Teilnahme</i> . . . . .	.160
d)	<i>Zum persönlichen Geltungsbereich</i> . . . . .	.160
e)	<i>Anspruch auf Benützung privaten Eigentums Dritter</i> . . . . .	.161
5.	Insbesondere: Funktion und grundrechtlicher Schutz von Demonstrationen . . . . .	.161
6.	Schranken . . . . .	.163
a)	<i>Bewilligungspflicht</i> . . . . .	.163
b)	<i>Vermummungsverbot</i> . . . . .	.163
c)	<i>Strafrechtliche Schranken</i> . . . . .	.164
<b>VII.</b>	<b>Vereinsfreiheit</b> . . . . .	.165
1.	Funktion und geschichtliche Entwicklung . . . . .	.165
2.	Verfassungsrechtlicher Gehalt . . . . .	.167
a)	<i>Geschützte Formen von Vereinigungen</i> . . . . .	.167
b)	<i>Geschützte Tätigkeiten</i> . . . . .	.168
c)	<i>Persönlicher Geltungsbereich</i> . . . . .	.170
3.	Vorbehalt rechtswidriger oder staatsgefährlicher Vereinigungen . . . . .	.171
a)	<i>Widerrechtlichkeit</i> . . . . .	.172
b)	<i>Staatsgefährlichkeit</i> . . . . .	.173
c)	<i>Massnahmen gegen widerrechtliche Vereine</i> . . . . .	.173
4.	Drittwirkung . . . . .	.174
5.	Neue Formen von Personenverbindungen . . . . .	.174
6.	Politische Parteien . . . . .	.175
7.	Koalitionsfreiheit . . . . .	.176
a)	<i>Schutz durch die Vereinsfreiheit</i> . . . . .	.176
b)	<i>Tarifautonomie</i> . . . . .	.177
c)	<i>Verfassungsrechtliche Bedeutung von Streik und Aussperrung</i> . . . . .	.177
<b>VIII.</b>	<b>Petitionsrecht</b> . . . . .	.179
1.	Funktion . . . . .	.179
2.	Verfassungsrechtliche Anerkennung . . . . .	.179
3.	Inhalt der Petitionsfreiheit . . . . .	.179
a)	<i>Schutz von Vorbereitungshandlungen</i> . . . . .	.179
b)	<i>Schutz vor Nachteilen</i> . . . . .	.180
c)	<i>Pflicht der Behörde zur Kenntnismahme</i> . . . . .	.180
d)	<i>Pflicht zur materiellen Prüfung und Beantwortung</i> . . . . .	.181
4.	Persönlicher Geltungsbereich . . . . .	.182

Schranken . . . . .	• 182 -
a) Grundsatz . . . . .	182
b) Petitionsrecht in besonderen Rechtsverhältnissen. . . . .	182
c) Unterschriftensammelnauf öffentlichem Grund. . . . .	183
d) Inhaltliche Beschränkungen? . . . . .	184
6. Weiterentwicklung des Petitionsrechts. . . . .	184
<b>IX. Ausübung der Kommunikationsgrundrechte auf öffentlichem Grund .</b>	<b>186</b>
1. Ausgangspunkt . . . . .	186
a) «Freemarketplaceofideas». . . . .	186
b) Konflikt mit anderen Benützungsanliegen und öffentlichen Interessen. . . . .	187
2. Grundproblem: Erfasst der Grundrechtsschutz auch die Kommunikation auf öffentlichem Grund? . . . . .	187
3. Zulässigkeit einer Bewilligungspflicht? . . . . .	188
a) Praxis des Bundesgerichts. . . . .	189
b) Die gesetzliche Grundlage einer Bewilligungspflicht. . . . .	192
c) Konsequenzen einer Verletzung der Bewilligungspflicht . . . . .	194
4. Kriterien für die Regelung der Benutzung des öffentlichen Bodens zur Grundrechtsausübung . . . . .	196
a) Die abzuwägenden Interessen. . . . .	196
b) Rechtsgleiche Behandlung verschiedener Gesuche. . . . .	198
c) Grundrechtliches Verbot inhaltlicher Zensur. . . . .	199
<b>X. Meinungsfreiheit an Radio und Fernsehen. . . . .</b>	<b>201</b>
1. Zur Bedeutung der elektronischen Medien. . . . .	201
2. Verfassungsrechtliche Ordnung von Radio und Fernsehen (Art. 55 <sup>bis</sup> BV). . . . .	204
a) Leistungsauftrag (Absatz 2). . . . .	204
b) Gewährleistung der Meinungsfreiheit im Bereich von Radio und Fernsehen. . . . .	207
c) Zugang zu Radio und Fernsehen. . . . .	210

## Drittes Kapitel

### Gleichheit und andere Garantien materieller Gerechtigkeit

<b>I. Rechtsgleichheit . . . . .</b>	<b>213</b>
1. Verfassungsrechtliche Anerkennung . . . . .	213
2. Funktion und Entwicklung . . . . .	214
a) Grundsatz . . . . .	214
b) Rechtsgleichheit als Grundrecht. . . . .	214
c) Ungleichbehandlung in der Gesellschaft und im Recht. . . . .	214
d) Bestimmung der Kriterien gebotener Gleichbehandlung. . . . .	215
3. Schutzbereich . . . . .	218
a) Sachlicher Schutzbereich. . . . .	218

2.3	Begründungspflicht . . . . .	284
	<i>a) Funktion.</i> . . . . .	284
	<i>b) Anforderungen an die Begründung.</i> . . . . .	284
	<i>c) Folgen der Verletzung der Begründungspflicht.</i> . . . . .	285
2.4	Anspruch auf Vertretung und Verbeiständung. . . . .	286
2.5	Richtige Zusammensetzung der entscheidenden Behörde. . . . .	286
<b>III.</b>	<b>Prozessuales Armenrecht</b> . . . . .	286
1.	Funktion und Bedeutung . . . . .	286
2.	Grundsätze für alle Prozessarten. . . . .	287
	<i>a) Anspruch auf vorläufige Kostenbefreiung.</i> . . . . .	287
	<i>b) Erfordernis der Bedürftigkeit.</i> . . . . .	287
	<i>c) Persönlicher Geltungsbereich.</i> . . . . .	288
3.	Unentgeltliche Rechtspflege im Zivilprozess. . . . .	288
4.	Unentgeltliche Rechtspflege im Strafprozess. . . . .	290
	<i>a) Befreiung von der Kostenvorschusspflicht.</i> . . . . .	290
	<i>b) Anspruch auf unentgeltliche Verteidigung.</i> . . . . .	290
	<i>c) Die Forderungen der EMRK.</i> . . . . .	292
5.	Prozessuales Armenrecht im Verwaltungsverfahren. . . . .	293
<b>IV.</b>	<b>Grundrechte der Angeschuldigten</b> . . . . .	295
1.	Verteidigungsrecht der Angeklagten. . . . .	295
	<i>a) Recht auf Beizug einer Verteidigerin oder eines Verteidigers.</i> . . . . .	295
	<i>b) Kontakt der inhaftierten angeschuldigten Personen mit ihrer Verteidigung.</i> . . . . .	296
	<i>c) Einzelprobleme.</i> . . . . .	297
2.	Unschuldsvermutung. . . . .	299
	<i>a) Grundsatz.</i> . . . . .	299
	<i>b) Verbot faktischer «Verurteilung» trotz Freispruch.</i> . . . . .	302
3.	Verbot der Verwertung rechtswidrig erlangter Beweismittel. . . . .	304
	<i>a) Problemstellung.</i> . . . . .	304
	<i>b) Bundesgerichtliche Praxis.</i> . . . . .	305
	<i>c) Würdigung.</i> . . . . .	308
<b>V.</b>	<b>Garantie des verfassungsmässigen Richters</b> . . . . .	309
1.	Der Anspruch auf den gesetzlichen Richter. . . . .	309
	<i>a) Grundsatz</i> . . . . .	309
	<i>b) Verbot von Ausnahmegerichten.</i> . . . . .	309
	<i>c) Erfordernis der gesetzlichen Regelung der Zuständigkeit und Besetzung von Gerichten</i> . . . . .	310
2.	Anspruch auf einen unparteiischen und unabhängigen Richter. . . . .	311
	<i>a) Entwicklung der bundesgerichtlichen Rechtsprechung.</i> . . . . .	311
	<i>b) Garantie eines unabhängigen und unparteiischen Richters.</i> . . . . .	311
3.	Geltung von Art. 58 BV gegenüber Verwaltungsbehörden . . . . .	315
4.	Pflicht zur Bekanntgabe der Zusammensetzung von Entscheidungsgan- nen. . . . .	316
5.	Konkurrenzprobleme. . . . .	317

a) Verhältnis zum Verbot formeller Rechtsverweigerung. . . . .	317
b) Art. 6 EMRK. . . . .	317
c) Art. 5 Ziff. 3 EMRK. . . . .	318
6. Möglichkeit weiterer Ausschöpfung von Art. 58iBV. . . . .	318
a) Konkretisierung im Lichte vom Art. 61 BV. . . . .	318
b) Unverjährbarer und unverzichtbarer Charakter. . . . .	319
<b>VI. Garantie des Wohnsitzgerichtsstandes. . . . .</b>	<b>319</b>
1. Bedeutung. . . . .	319
2. Schutzbereich. . . . .	320
3. Einschränkungen. . . . .*	321
a) Bundesrechtliche Gerichtsstandsvorschriften. . . . .	321
b) Bundesgerichtliche Praxis. . . . .	321
c) Insbesondere: Der Verzicht auf den Wohnsitzgerichtsstand. . . . .	322
4. Ausblick. . . . .	323

## Fünftes Kapitel

### Eigentumsgarantie

<b>I. Verfassungsrechtliche Anerkennung . . . . .</b>	<b>325</b>
<b>II. Philosophische Dimension der Eigentumsfrage . . . . .</b>	<b>326</b>
<b>III. Schutzbereich der Grundrechtsgarantie . . . . .</b>	<b>327</b>
1. Sachlicher Geltungsbereich . . . . .	327
2. Persönlicher Geltungsbereich . . . . .	328
<b>IV. Eigentum als vorgegebene oder vom Recht bestimmte Beziehung? . . . . .</b>	<b>329</b>
1. Grundsätzliche Fragen . . . . .	329
2. Bundesgerichtliche Praxis und neuere Lehre. . . . .	330
Institutsgarantie . . . . .	
a) Bundesgerichtliche Rechtsprechung. . . . .	
b) Garantie des Kerngehalts der Eigentumsgarantie. . . . .	
2. Voraussetzungen eines zulässigen Eingriffs in die Bestandesgarantie . . . . .	
a) Gesetzliche Grundlage. . . . .	
b) Öffentliches Interesse und Verhältnismässigkeit. . . . .	
3. Entschädigungspflicht bei «materieller Enteignung». . . . .	
a) Grundsätze der Praxis. . . . .	
b) Die hauptsächlichen Fragen. . . . .	
c) Die Sonderregelungen bei Eingriffen aus polizeilichen Gründen . . . . .	
d) Massgeblicher Zeitpunkt. . . . .	
4. Formelle Enteignung. . . . .	
a) Grundsätzliches. . . . .	
b) Enteignung von Nachbarrechten . . . . .	

5.	Die Bemessung der Entschädigung. . . . .	346
<b>VI.</b>	<b>Zum Grundrechtscharakter der Eigentumsgarantie.</b> . . . . .	348

## Sechstes Kapitel

### Handels- und Gewerbefreiheit

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	351
1.	Besonderheiten der Handels- und Gewerbefreiheit (HGF) gegenüber andern Grundrechten. . . . .	351
	a) <i>Allgemeine Umschreibung des Schutzbereichs.</i> . . . . .	351
	b) <i>Interdependenz mit dem schweizerischen Wirtschaftssystem.</i> . . . . .	351
2.	Die <sup>^</sup> arantie der HGF. . . . .	352
	a) <i>Entstehung.</i> . . . . .	352
	b) <i>Garantie der HGF als Besonderheit der BV.</i> . . . . .	352
	c) <i>Aufnahme der HGF in die BV.</i> \ . . . . .	353
<b>II.</b>	<b>Die drei Hauptaspekte der HGF.</b> . . . . .	353
1.	Die wirtschaftspolitische Grundentscheidung. . . . .	353
	a) <i>Das «System» des freien Wettbewerbs.</i> . . . . .	353
	b) <i>Wirtschaftsliberale Rechtfertigung.</i> . . . . .	354
	c) <i>Garantie des freien Wettbewerbs als subjektives Recht.</i> . . . . .	355
2.	Bundesstaatliche Funktion. . . . .	355
3.	Menschenrechtliche Tragweite. . . . .	356
<b>III.</b>	<b>Geltungsbereich</b> . . . . .	357
1.	Sachlicher Geltungsbereich. . . . .	357
	a) <i>Problemstellung.</i> . . . . .	357
	b) <i>Stand der Rechtsprechung des Bundesgerichts gegenüber den Kan- tonen.</i> . . . . .	357
2.	Persönlicher Geltungsbereich. . . . .	360
	a) <i>Ausländerinnen und Ausländer.</i> . . . . .	360
	b) <i>Juristische Personen.</i> . . . . .	361
	c) <i>HGF und besonderes Rechtsverhältnis.</i> . . . . .	362
3.	Gleichbehandlung der Gewerbebesessenen. . . . .	362
<b>IV.</b>	<b>Zum Problem des Kerngehalts.</b> . . . . .	362
<b>V.</b>	<b>Schranken der HGF</b> . . . . .	363
1.	Anwendung der allgemeinen Voraussetzungen von Grundrechtsbe- schränkungen. . . . .	363
2.	Spezifische Probleme betreffend Schranken und Ausnahmen. . . . .	364
	a) <i>Ausgangslage.</i> . . . . .	364
	b) <i>Unterscheidung zwischen systemwidrigen und systemkonformen Massnahmen.</i> . . . . .	365
3.	Eingriffe in die Wettbewerbsfreiheit (system- oder grundsatzwidrige Beschränkungen der HGF). . . . .	366

a)	<i>Durch den Bund.</i>	366
b)	<i>Durch die Kantone.</i>	367
4.	Systemkonforme Beschränkungen der HGF.	368
a)	<i>Durch die Kantone.</i>	369
b)	<i>Durch den Bund.</i>	371
<b>VI.</b>	<b>Monopole und Regale</b>	372
1.	Bund	372
a)	<i>Verwaltungsmonopol.</i>	372
b)	<i>Lenkungsmonopole.</i>	373
c)	<i>Banknoten und Münzprägung.</i>	373
2.	Kantone	374
a)	<i>Regalrechte.</i>	374
b)	<i>Polizeimonopole.</i>	374
c)	<i>Wohlfahrtsmonopole.</i>	375
d)	<i>Bestehende Monopole und HGF.</i>	375
e)	<i>Faktische Monopole.</i>	375

## Siebtens Kapitel Politische Grundrechte

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	377
1.	Politische Rechte und Grundrechte	377
a)	<i>Geschichtliche Entwicklung politischer Rechte.</i>	377
b)	<i>Verhältnis zwischen politischen und anderen Grundrechten.</i>	377
c)	<i>Politische Bedeutung der Kommunikationsgrundrechte in der Rechtsprechung des Bundesgerichts.</i>	378
2.	Umfang und Schutz der politischen Rechte	379
<b>II.</b>	<b>Schutz der politischen Rechte in den Kantonen im Rahmen der Stimmrechtsbeschwerde (Art. 85 OG).</b>	381
1.	Schutz vor Umgehung der politischen Rechte	381
2.	Schutz vor unzulässiger Ungültigerklärung eines Volksbegehrens	385
3.	Schutz der tatsächlichen Ausübung von politischen Rechten	386
4.	Schutz von Verfahrensvorschriften	387
5.	Schutz der freien und unverfälschten Willenskundgabe	387
6.	Schutz der korrekten Ermittlung des Wahl- oder Abstimmungsergebnisses	393
7.	Konsequenzen festgestellter Unregelmässigkeiten	393
8.	Gesamtwürdigung	394
<b>III.</b>	<b>Zu Inhalt und Schutz der politischen Rechte auf Bundesebene</b>	395
1.	Umfang der politischen Rechte	395
2.	Rechtsschutz	396